

HOCHSCHUL- INFORMATIONSTAG

12. APRIL 2014
10:00 - 15:00 Uhr



Programm • Studiengänge • Nordhausen



FACHHOCHSCHULE
NORDHAUSEN

University of Applied Sciences

INTERNATIONAL
FACHÜBERGREIFEND
PRAXISORIENTIERT

Vorwort	3
Programm	4
Studiengänge	12
Campusplan	14
Studiengänge	16
Nordhausen	26
Kontakt	28



Liebe Studieninteressenten,

ich lade Sie zu unserem **HIT -
dem Hochschulinformationstag
der Fachhochschule Nordhausen
- herzlich ein.**

An unserer Hochschule erwartet Sie ein vielfältiges Ausbildungsangebot.

Unsere innovativen Studiengänge decken viele Berufsfelder wichtiger Zukunftsfragen unserer Gesellschaft ab – egal ob Klimaschutz, Erhalt unserer Umwelt, Unternehmensführung, Lösungen für die Energieprobleme oder Bewältigung der drängenden sozialen Zukunftsfragen. Bei uns finden Sie den entsprechenden Studiengang für die Berufsfelder der Zukunft.

Kommen Sie zu unserem Hochschulinformationstag und informieren Sie sich! Sie haben zugleich die Gelegenheit, unseren schönen, naturbelassenen Campus und das Leben in Nordhausen zu erleben. Machen Sie sich selbst ein Bild und informieren Sie sich über ein Hochschulstudium in Nordhausen.

Mit besten Grüßen

Ihr

Prof. Dr. Jörg Wagner
Präsident der Fachhochschule Nordhausen

IMPRESSUM

Herausgeber: Fachhochschule Nordhausen
Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Weinberghof 4 • 99734 Nordhausen

Satz & Layout: Werbeagentur g-art, Holger Gonska
www.g-art-zyrus.de

Druck: Design & Werbung, Bernd Wudtke, www.wedea.de

Änderungen vorbehalten!



10:00 Uhr **Eröffnung und Begrüßung
durch den Präsidenten der
Fachhochschule, Prof. Dr. Jörg Wagner**

Audimax

10:30 Uhr **Begrüßung und Vorstellung des
Studentenwerkes Thüringen
durch den Geschäftsführer,
Dr. Ralf Schmidt-Röh**

Haus 19, Hörsaal 1 (2. OG)

ab 11:00 Uhr Veranstaltungen

- Vorstellung der Studiengänge
- Kennenlernen von Einrichtungen der FHN, auch für interessierte Einwohner der Stadt und Unternehmen der Region
- Campusführungen, organisiert von Studierenden
- Workshops, Laborbesichtigungen, Testversuche in Laboren
- Informationen für behinderte Studienbewerber (am Infostand des Studien-Service-Zentrums)

15:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**



**Ganztägig präsentieren sich im Hörsaalgebäude I
(Haus 19) Einrichtungen der FHN und
des Studentenwerkes**

- Studien-Service-Zentrum (Zulassungen, Einschreibungen, Bewerbungsfragen)
- Studentenwerk Thüringen (Wohnen, BAföG, Kinderbetreuung usw.)
- Wissenschaftlicher Verein - Förderverein der Fachhochschule Nordhausen e.V.
- Krankenkassen
- Sprachenzentrum/Referat Internationales
- Studentische Initiativen und Vereine



DEN STUDENTENALLTAG ERLEBEN

- Wohnheimbesichtigungen/Besichtigung der Kindertagesstätte (Uhrzeit und Treffpunkt dazu erfahren Sie am Stand des Studentenwerkes)
- Studentenrat (vor Haus 19 und dem STURA-Haus), Fachschaftsräte und Studentenclub stellen sich vor (Haus 19 und Haus 34)
- Mittagstisch in der Mensa von 11:00 bis 14:00 Uhr Probieren Sie die leckeren Gerichte der Mensa.
- In der Sporthalle wird durch aktive Studierende zu den Sportangeboten der Fachhochschule informiert:
 - 11:00 – 13:00 Freundschaftsspiel Seamróg Basketballclub gegen Studenten der FHN in der Sporthalle
 - 13:00 – 14:00 Thai- und Kickboxen in der Sporthalle
 - 13:00 – 14:00 Tanzgymnastik in der Sporthalle
 - 14:00 – 16:00 Floorballspiel vor dem Audimax (bei schlechtem Wetter in der Sporthalle)

VORSTELLUNG DER STUDIENGÄNGE

Neben den nachfolgenden Vorträgen stehen Lehrende des jeweiligen Studienganges in den angegebenen Räumen für Fragen zur Verfügung

BACHELORSTUDIENGÄNGE

- **Betriebswirtschaftslehre/Business Administration (B.A.) und Internationale Betriebswirtschaft/ International Business Administration (B.A.)**

11:00 Uhr und 13:00 Uhr

Prof. Dr. Andreas Scharf

Haus 19, Hörsaal 2 (2. OG)

- **Öffentliche Betriebswirtschaft/ Public Management (B.A.)**

11:00 Uhr und 13:00 Uhr

Prof. Dr. Stefan Zahradnik

Haus 25, Hörsaal 3 (EG)

- **Sozialmanagement (B.A.)**

11:00 Uhr und 13:00 Uhr

Prof. Dr. Hartmut Bargfrede

Prof. Dr. Andreas Bergknapp

Haus 19, Hörsaal 1 (2. OG)

- **Gesundheits- und Sozialwesen/ Soziale Arbeit (B.A.)**

12:00 Uhr

Prof. Dr. Claudia Spindler

Haus 19, Hörsaal 1 (2. OG)

- **Heilpädagogik/Inclusive Studies (B.A.)**

13:00 Uhr

Prof. Dr. Claudia Spindle

Haus 20 Seminarraum 18 (1.OG)



- **Regenerative Energietechnik (B.Eng.)**

13:00 Uhr

Prof. Dr.-Ing. Thomas Schabbach

Haus 34, Hörsaal 4 (1. OG)

- **Wirtschaftsingenieur für Nachhaltige Technologien (WINTeC) (B.Eng.)**

14:00 Uhr

Prof. Dr.-Ing. Viktor Wesselak

Haus 34, HS 4 (1.OG)

- **Internet – Technology and Applications (B.Eng.)**

11:00 Uhr und 13:00 Uhr

Prof. Dr.-Ing. Ralf Tosse

Haus 25, Seminarraum 10 (1. OG)

- **Automation and Electronics Engineering (B.Eng.)**

12:00 Uhr

Prof. Dr.-Ing. Matthias Viehmann

Haus 25, Seminarraum 10 (1.OG)

- **Umwelt- und Recyclingtechnik (B.Eng.)**

11:00 Uhr

Prof. Dr. Uta Breuer

Haus 19, Seminarraum 04 (EG)

- **Geotechnik (B.Eng.)**

12:00 Uhr

Prof. Dr.-Ing. Dieter D. Genske

Haus 19, Seminarraum 04 (EG)





MASTERSTUDIENGÄNGE

- **Systems Engineering (M.Eng.)**
13:00 Uhr
Prof. Dr.-Ing. Thomas Link
Haus 34, Seminarraum 31 (1. OG)
- **Energetisch-Ökologischer Stadtumbau (M.Eng.)**
14:00 Uhr
Prof. Dr. Dagmar Everding
Haus 34, Seminarraum 31 (1.OG)
Informationsstand des Masterstudiengangs im Haus 19
- **Public Management & Governance (M.A.)**
12:00 Uhr
Prof. Dr. Stefan Zahradnik
Haus 25, Hörsaal 3 (EG)
- **Wirtschaftsingenieurwesen (M.Eng.)**
12:00 Uhr
Dr. Christoph Brodhun
Haus 34, Seminarraum 31 (1. OG)
- **Innovations- und Changemanagement (M.A.)**
12:00 Uhr
Prof. Dr. Andreas Scharf
Haus 19, Hörsaal 2 (2. OG)
- **Therapeutische Soziale Arbeit (M.A.)**
14:00 Uhr
Prof. Dr. Markus Steffens
Haus 19, Hörsaal 1 (2.OG)
- **Transdisziplinäre Frühförderung (M.A.)**
14:00 Uhr
Prof. Dr. Armins Sohns
Haus 20, Seminarraum 18 (1.OG)
- **Systemische Beratung (M.A.)**
12:00 Uhr
Prof. Dr. Andreas Bergknapp
Haus 18, Seminarraum 29 (2.OG)

SPRACHENZENTRUM & INTERNATIONALES

ab 11:00 Uhr Präsentation der Einrichtung sowie der Lehr- und Lernmöglichkeiten des Sprachenzentrums

Gabriele Marx-Tilp, Julia Bilich,
Andrew Pecchia, Maurice Roche

Haus 19, Sprachlabore im Erdgeschoss

Studium und Praktikum international

Katrin Ronneburger

Haus 19, Informationsstand (EG)

WIE BEWERBE ICH MICH RICHTIG?

**13:00 Uhr Herausforderungen für Studienbewerber im Bewerbungsverfahren
Bewerbung über DOSV für den Studiengang „Gesundheit- und Sozialwesen/Soziale Arbeit“**

Silke Umann, Ronny Peter

Haus 19, Seminarraum 03 (EG)



HOCHSCHULBIBLIOTHEK

Die Bibliothek der FH Nordhausen ist eine öffentliche wissenschaftliche Bibliothek. Sie stellt Literatur und Informationen für die Studierenden und Mitarbeiter der FH, aber auch für die wissenschaftlich interessierte Öffentlichkeit kostenlos bereit. Momentan umfasst die Bibliothek einen Bestand von ca. 110.000 Bänden sowie ca. 215 laufenden Zeitschriften, welcher im OPAC-Katalog elektronisch erfasst und recherchierbar ist.

Führungen sind zum aktuellen Zeitpunkt aufgrund von Umbaumaßnahmen nicht möglich.

BESICHTIGUNG DER LABORE von 10:30 – 14:30 Uhr

Haus 8

Sensoriklabor (1. OG)

Verantwortlich Stephanie Glassl

Haus 19

Chemielabor/Analytik (KG)

Verantwortlich Susann Petzold

Physiklabor (KG)

Verantwortlich Dr. Reiner Haupt

Mikrobiologie-/Gentechniklabor (KG)

Verantwortlich Prof. Dr. Uta Breuer,
Anja Wagner

Haus 25

Labor Sensortechnik (EG)

Verantwortlich Gerhard Hegemann

Labor Automatisierungstechnik (EG)

Verantwortlich Heidi Schell

Labor Aufbereitungstechnik (EG)

Verantwortlich Frank Einicke

Chemische Verfahrenstechnik (EG)

Verantwortlich Frank Einicke

Biologische Verfahrenstechnik (EG)

Verantwortlich Frank Einicke

Labor Werkstofftechnik (EG)

Verantwortlich Frank Einicke

Institut für Informatik, Automatisierung und Elektronik (IAE) (1.OG)

Verantwortlich Prof. Dr.-Ing. Klaus-Peter Neitzke
Prof. Dr.-Ing. Matthias Viehmann

CAE-Labor (1.OG)

Verantwortlich Karl Große
Vorführungen am 3D-Drucker



Studenten des Fachschaftsrates IAE führen
Lötprojekte in den Laboren durch.

Haus 34

Labor Elektrische Energietechnik (EG rechts)

Verantwortlich Birgit Lustermann

Labor Neue Energieträger/

Thermische Energietechnik (EG links)

Verantwortlich Pascal Leibbrandt

- Aktuelle Forschungsthemen im Bereich „Thermische Energiesysteme“
- 14:00 Uhr Anlagentechnische Praktika für Studieninteressierte

Labor Photovoltaik (EG rechts)

Verantwortlich Sebastian Voswinckel



Haus 28 AUGUST-KRAMER-INSTITUT

Besichtigung und Durchführung von Experimenten im AUGUST-KRAMER-INSTITUT

zu den Themen Recyclingtechnik, Akkumulatorentechnik, Biogastechnologie, Werkstoffprüfung, Geotechnik, Bodenmechanik, Dauerwechselfestigkeitsprüfstände

Forschungsmodule „Leichtstoffrecycling“

Verantwortlich Prof. Dr.-Ing.
Sylvia Schade-Dannewitz

Windkanal (Freiversuchsfläche)

Verantwortlich Rio Rathje

Geotechnisches Labor – Bodenmechanische Versuche

Verantwortlich Dipl.-Geol. Norbert Stuth

Biogasanlage

Verantwortlich Anja Schreiber

BACHELORSTUDIENGANG

Automation and Electronics Engineering

Die Automation kommt in nahezu allen Bereichen der Technik zum Einsatz, z.B. in Produktionsanlagen, in der Energie- und Gebäudetechnik oder in der Fahrzeugtechnik. Das

Studium qualifiziert zum Entwurf von Automatisierungssystemen mit Hilfe der modernen Entwicklungstools der Steuerungs- und Regelungstechnik. Die Ausbildung im Electronics Engineering befähigt zum computergestützten Entwurf sowie zur Simulation elektronischer Schaltungen und Geräte für alle wichtigen Anwendungen, z.B. in der Automatisierungstechnik, der

Energietechnik, der Messtechnik, der Fahrzeugtechnik, der Medizintechnik. Dazu gehören auch die Entwicklung der zugehörigen Software sowie die Entwicklung und Fertigung von Leiterplatten (Elektroniktechnologie).



BACHELORSTUDIENGANG

Geotechnik

Im Studiengang „Geotechnik“ werden die Grundlagen der Ingenieurgeologie mit aktuellen Themen der nachhaltigen Ressourcennutzung, der infrastrukturellen Erneuerung und des Klimawandels verbunden. Der Studiengang vermittelt einen Einstieg in das vielfältige Gebiet der Geowissenschaften. Auf solider ingenieurwissenschaftlicher

Grundlage werden Geosysteme analysiert, charakterisiert und reflektiert.

Traditionelle Themen wie die Gewinnung von Bodenschätzen und Trinkwasser, aktuelle Themen wie die geotechnische Bemessung von Windkraftanlagen, die Nutzung geothermischer Ressourcen und Zukunftsthemen wie der energetische Stadtumbau oder die permanente Bindung von Treibhausgasen in Geosystemen werden behandelt und das dazu notwendige Fach- und Systemwissen ver-

mittelt. Das Studium der Geotechnik ermöglicht es, die gewaltigen Aufgaben zu erkennen und zu meistern, die in einer globalisierten, von Rohstoffmangel und Klimawandel bedrohten Welt auf uns zukommen werden.

BACHELORSTUDIENGANG

Internet – Technology and Applications

Der Studiengang behandelt das Dreieck Datennetze (Internet), Computer (Hardware, Software) und Anwendung des Internets bzw. Anwendungen im Internet. Diese drei Komponenten werden in allen Bereichen der Technik, Wissenschaft sowie in den sozialen Netzen als auch im persönlichen Leben jedes Einzelnen als Dienstleistung gebraucht.

Deshalb vermittelt der Studiengang Grundlagen und spezielle Fertigkeiten in Datennetzen, Mo-

bilkommunikationssystemen, Computertechnik und Programmierung. Schwerpunkt der Programmierung bilden dabei Applikationen (Apps).



BACHELORSTUDIENGANG

Regenerative Energietechnik

Der Studiengang Regenerative Energietechnik verfolgt eine grundlegende systemtechnische Ausbildung im Bereich der Entwicklung, der Planung und des Betriebs von regenerativen Energieanlagen. Neben soliden ingenieurwissenschaftlichen Grundlagen stehen die energie- und verfahrenstechnischen Prinzipien von solarthermischen, photovoltaischen, biologischen oder wind-energetischen Systemen sowie deren Einbindung in vorhandene Energiesysteme im Zentrum der Ausbildung. Einen inhaltlichen und in der regionalen Wirtschaft verankerten Schwerpunkt stellen die Bioenergiesysteme dar.





- 20 Hörsaalgebäude II mit Dekanat FB Ingenieurwissenschaften
- 22 Sporthalle
- 23 Funktionsgebäude
- 25 Laborgebäude I
- 28 AUGUST-KRAMER-INSTITUT
- 32 Haus 32
- 34 Laborgebäude II/Institut in.RET
- 35 Laborgebäude III

Legende:

- | | |
|---------------------------|--|
| 1 - 6 Wohnheime | 14 Verwaltung/Präsidium |
| 8 Mensagebäude | 16 Pfortnerhaus |
| 9 Studentenclub/Bafög-Amt | 18 Hauptgebäude mit Bibliothek, Studien-Service-Zentrum, Medienzentrum, Dekanat FB |
| 10 Mensa | Wirtschafts- und Sozialwissenschaften |
| 11 Audimax | 19 Hörsaalgebäude I mit Sprachenzentrum |
| 12 Studienkolleg | |
| 13 Studentenrat | |

STADTPLAN



BACHELORSTUDIENGANG

Umwelt- und Recyclingtechnik

Der Bachelorstudiengang „Umwelt- und Recyclingtechnik“ ist ein Studiengang mit klarer ingenieurwissenschaftlich-technischer Ausrichtung. Das besondere Profil liegt in der Fokussierung auf dem Schwerpunkt Verfahrenstechnik. Zudem werden die ingenieurwissenschaftlichen Grundlagen des

Maschinenbaus mit den besonderen Anforderungen der Umwelt- und Recyclingtechnik verbunden. Dieser Studiengang ist verfahrenstechnisch orientiert und widmet sich der technischen Realisierung von Stoffkreisläufen. Es werden Technologien behandelt und entwickelt, die es ermöglichen, Abfallstoffe als Sekundärrohstoffe zu nutzen. Als Ingenieurdisziplin beinhaltet die Verfahrenstechnik physikalische, biologische, chemische und thermische Stoffwandlungen und deren Synthese zu Verfahrensabläufen sowie den Apparat- und Anlagenbau. Sie findet sowohl bei der Herstellung industrieller Güter als auch bei der stofflichen Wiederverwertung Anwendung. Für die Verfahrenstechnik ist somit eine naturwissenschaftliche Herangehensweise prägend.

BACHELORSTUDIENGANG

Wirtschaftsingenieurwesen für Nachhaltige Technologien

Der Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieur für Nachhaltige Technologien (WINTEC) ist darauf ausgerichtet, den Studierenden eine grundlegende ingenieurwissenschaftliche Ausbildung im Bereich der Entwicklung, der Planung und des Betriebs von Systemen und Anlagen zu vermitteln, welche auf der Basis nachhaltiger Technologien arbeiten. Gleichzeitig sollen sie in der Lage sein, Systeme

dieser Art aus einem unternehmerischen Kontext heraus zu betrachten, indem betriebswirtschaftliche Fragestellungen in den gesamten ingenieurwissenschaftlichen Entwicklungsprozessen einbezogen werden.

Was den Einsatz von nachhaltigen Technologien betrifft, legt der Studiengang WINTEC einen Schwerpunkt auf erneuerbare Energien; Lehrinhalte aus dem ingenieurwissenschaftlichen und dem betriebswirtschaftlichen Bereich werden also vor allem unter dem Fokus erneuerbarer Energien verknüpft.

BACHELORSTUDIENGANG

Betriebswirtschaftslehre/Business Administration

In diesem Studiengang werden auf der Basis eines breiten Grundlagenwissens moderne Managementmethoden praxisnah vermittelt. Soft skills wie Kommunikation/Präsentation stehen ebenso im Pflichtprogramm wie Englisch als Fremdsprache. Betriebswirte arbeiten in verantwortungsvollen Positionen im Handel, in der Industrie, bei Banken und Versicherungen, aber auch im öffentlichen Sektor, bei Verbänden und Stiftungen. Auch für den Schritt in die Selbstständigkeit bietet das Studium der Betriebswirtschaftslehre die wesentlichen kaufmännischen Voraussetzungen.



BACHELORSTUDIENGANG

Gesundheits- und Sozialwesen/Soziale Arbeit

Ziel dieses Studiengangs ist die Berufsqualifizierung zum/zur staatlich anerkannten Sozialarbeiter/-in unter besonderer Berücksichtigung der Arbeitsfelder in Institutionen und Organisationen des Gesundheits- und Sozialwesens. Hierzu zählen beispielsweise ambulante, teilstationäre und stationäre (klinische) Einrichtungen inkl. sozialpsychiatrischer Institutionen, Beratungsstellen, heilpädagogische Kindertagesstätten, Frühförderstellen sowie Einrichtungen der Altenhilfe und -pflege. Studierende erwerben professionelle Grundlagen, um Menschen



mit psychischen und sozialen Integrationsproblemen zu unterstützen, zu beraten sowie in belastenden Lebenslagen (ressourcenfördernd) zu begleiten. Dies gilt insbesondere im Zusammenhang mit einer eingeschränkten Handlungsautonomie bei Krankheiten, Behinderungen im Kindes-/Jugendalter, im Prozess des Alterns und im höheren, meist pflegebedürftigen Alter.

BACHELORSTUDIENGANG

**Internationale Betriebswirtschaft/
International Business**

Das Studium vermittelt anwendungsorientierte bzw. berufsqualifizierende Kenntnisse und Fähigkeiten zur Wahrnehmung von Führungsaufgaben bzw. spezifischen verantwortlichen Funktionen in verschiedenen Bereichen international ausgerichteter Unternehmen sowie Tätigkeiten in nicht gewinnorientierten Einrichtungen mit internationalen Aufgaben. Neben Fach- und Methodenkompetenzen ist die Vermittlung von Fremdsprachen



sowie von Kommunikations-, Präsentations- und Moderationsfähigkeiten ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung. Ein freiwilliges Auslandssemester wird von der Hochschule aktiv unterstützt und gefördert.

BACHELORSTUDIENGANG

Heilpädagogik/Inclusive Studies

Der Bachelorstudiengang bildet Fachpersonal aus, die an der Umsetzung von „Inklusion“ in Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention mitwirken. Sie baut auf einer etwa 200jährigen Geschichte pädagogisch ausgerichteter Behindertenhilfe auf, aus der sich Praxisfeld, Profession und Wissenschaft der Heilpädagogik entwickelt haben. Die moderne heilpädagogische Ausbildung orientiert sich an einer Praxis, die auf einem inklusiven Anspruch der Einbeziehung von Menschen mit Behinderungen, Entwicklungsgefährdungen oder Benachteiligungen als festem Bestandteil einer Gesellschaft aufbaut und diesen Hilfestellungen zur Verbesserung ihrer Kompetenzen und zur Bewältigung ihres Lebensalltages leistet.

Heilpädagogen arbeiten z.B. in der Frühförderung, in der Erziehungshilfe, in Kinder- und Jugendpsychiatrien, in Schulen, in integrativen Kindergärten, in Wohneinrichtungen oder Werkstätten für Menschen mit Behinderungen oder sie können sich mit einer heilpädagogischen Praxis selbstständig machen.



BACHELORSTUDIENGANG

MASTERSTUDIENGANG


**Öffentliche Betriebswirtschaft/
Public Management**

Der Studiengang bietet ein in dieser Form sehr innovatives und attraktives Studium mit hervorragenden Berufsaussichten in den verschiedenen Bereichen des öffentlichen Sektors. Neben traditionell rechtswissenschaftlich geprägten Studieninhalten wird in erster Linie der Umgang mit modernen, betriebswirtschaftlich orientierten Managementmethoden vermittelt. Mit dem Abschluss erhalten die Absolventinnen und Absolventen zudem die Laufbahnbefähigung für den gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienst der Kommunen, der Länder und des Bundes.

BACHELORSTUDIENGANG

Sozialmanagement

Der Studiengang beinhaltet eine anwendungsbezogene wissenschaftliche Ausbildung, die Wissen und Handlungskompetenzen für Managementaufgaben in sozialwirtschaftlichen Organisationen und im Gesundheitssektor vermittelt. Im Mittelpunkt der Ausbildung stehen organisatorische, ökonomische, sozialberufliche, rechtliche, informationstechnologische und kommunikationsbezogene Themen.

Eine Spezialisierung ist in den Richtungen „Finanzierung sozialwirtschaftlicher Organisationen“, „Personalmanagement“ oder in „Bürgerschaftliches Engagement, Freiwilligenmanagement und Bürgerstiftungen“ möglich.


Energetisch-Ökologischer Stadtumbau

Wie in vielen anderen Ländern der Welt wird sich auch in Deutschland der Trend zur Verstädterung verstärken. In Städten wird der Großteil der Ressourcen verbraucht, hier wird am meisten Energie benötigt. Gleichzeitig werden hier erhebliche Mengen an Treibhausgasen emittiert. Um den Gedanken der nachhaltigen Entwicklung umzusetzen, müssen wir daher in unseren Städten beginnen.

Das dreisemestriges Masterstudium vermittelt Fachkompetenz auf dem transdisziplinären Gebiet des energetisch-ökologischen Stadtumbaus. Es setzt Grundlagenwissen im naturwissenschaftlich-technischen Bereich voraus. Vorlesungen, Übungen und Seminare widmen sich Themen der Nachhaltigkeit, der Stadt- und Raumplanung, des Bauens im Klimawandel, der Mobilität, der urbanen Stoff- und Energieströme, der Finanzierung und Wertschöpfung, der Stadtökologie und -soziologie sowie des Rechtsrahmens und der Politik. Neben den Lehrveranstaltungen veranschaulichen Ortsbesichtigungen und Exkursionen die Dimensionen dieser Themenfelder.

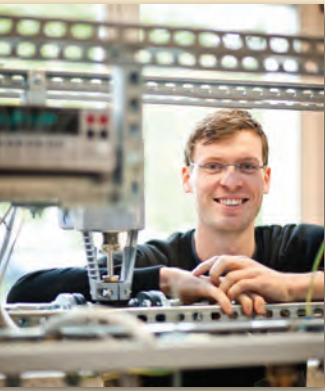


MASTERSTUDIENGANG

Systems Engineering

Ziel dieses Studiengangs ist es, die Studierenden mit den wesentlichen technischen und wissenschaftlichen Werkzeugen komplexer technischer Systeme wie Straßen- und Schienenfahrzeuge, Fertigungsanlagen oder Energieanlagen vertraut zu machen. In solchen Systemen bestimmen Aspekte der Energieumwandlung, des Stoffflusses und

der Informationsverarbeitung in Maschinen und Anlagen sowie Informationsverarbeitungssystemen die Gesamtfunktion. Durch die systemorientierte Ausrichtung der Ausbildung werden die Absolventen für vielfältige Tätigkeitsmerkmale in der Wirtschaft, besonders auch in kleinen und mittelständischen Unternehmen, ausgebildet.



MASTERSTUDIENGANG

Wirtschaftsingenieurwesen

Die Wirtschaftsingenieure sind als Generalisten auf den verschiedensten Gebieten an den Schnittstellen zwischen Betriebswirtschaft und Technik tätig. Neben der Vermittlung einschlägiger betriebswirtschaftlicher, ingenieurwissenschaftlicher und managementseitiger Kenntnisse werden in diesem Masterstudiengang vor allem auch die Fähigkeiten zur interdisziplinären Arbeit ausgeprägt. Ausbildungsziel ist eine möglichst universelle Einsetzbarkeit der Absolventen in der Industrie. Eine Besonderheit der Ausbildung an der FH Nordhausen sind die Zugangsmöglichkeiten sowohl mit kaufmännischem als auch mit ingenieurwissenschaftlichem Bachelorabschluss.



MASTERSTUDIENGANG

Innovations- und Changemanagement

Innovation ist eines der entscheidenden Themen unserer Zeit: Nur innovationsstarke Unternehmen und Organisationen werden im globalen Wettbewerb bestehen. Gesucht werden Mitarbeiter und Führungskräfte mit dem richtigen Qualifikationsprofil – einer soliden kaufmännischen Ausbildung, vertieftem Wissen über Produkte, Dienstleistungsorientierung, Kreativität, der Fähigkeit, den „Rohstoff“ Information zu nutzen und umzusetzen, sowie ausgeprägten Kommunikationsfähigkeiten.

Diese Schlüsselkompetenzen vermitteln wir in diesem Masterstudiengang. Dabei setzen wir auf das Lernen in kleinen Gruppen, Projekte und Planspiele mit ausgeprägtem Praxisbezug sowie auf die Kompetenz und das Engagement der Lehrenden.



MASTERSTUDIENGANG

Public Management & Governance

Die Studierenden sollen befähigt werden, Strukturen, Prozesse und Entwicklungen in der internen und externen Organisation öffentlicher Verwaltungsbetriebe und anderer Träger öffentlicher Aufgaben sowie in deren Umfeld zu interpretieren und kritisch zu analysieren. Ziel ist die effiziente Gestaltung und Weiterentwicklung der Steuerungs- und Kontrollinstrumente sowie der Strukturen und Prozesse innerhalb der Organisation und an den Schnittstellen zu den „Kunden“, ihre Ausrichtung auf die Good Governance und das Managen der dazu und darüber hinaus erforderlichen Veränderungsprozesse. Die meisten Inhalte lassen sich sehr gut auch auf die Privatwirtschaft übertragen und anwenden. Der Studiengang ist auch als Teilzeitstudiengang geeignet.



MASTERSTUDIENGANG

**Therapeutische Soziale Arbeit**

Ziel des Studiengangs ist es, aktuelle Ansätze der Sozialen Arbeit im Gesundheits- und Rehabilitationswesen sowie in therapeutischen Feldern zu vermitteln und entsprechende Konzepte und Methoden praktisch anzuwenden. Das Studium vermittelt vertiefte wissenschaftliche und berufsqualifizierende Kenntnisse, um Tätigkeiten in der psychosozialen Beratung,

Sozialtherapie und Gesundheitsförderung auszuüben. Die Studierenden sollen insbesondere befähigt werden, Methoden der Prävention, Therapie, Rehabilitation, Nachsorge sowie der Fallsteuerung und Systemsteuerung anzuwenden und weiterzuentwickeln. Gleichzeitig erfolgt eine vertiefende und spezialisierende Erweiterung der Kompetenzen im Bereich der empirischen Sozialforschung und des Qualitätsmanagements. Darüber hinaus sollen die Studierenden auf konzeptionelle Aufgaben und Leitungsfunktionen im Handlungsfeld der Sozialen Arbeit im Gesundheitswesen vorbereitet werden.

MASTERSTUDIENGANG

Systemische Beratung

Ziel des Masterstudiengangs ist es, das aktuelle Wissen des systemischen Ansatzes zu lehren und theoretischen und praktisch auf verschiedene Arbeitsfelder und Tätigkeitsbereiche anzuwenden. Das Studium vermittelt vertiefte wissenschaftliche und berufsqualifizierende Kenntnisse der systemischen Konzepte und Methoden in Beratung, Forschung und Qualitätsmanagement.

Die Absolventen werden befähigt, Strukturen, Prozesse und Entwicklungen in ihren jeweiligen Arbeitsfeldern und Tätigkeitsbereichen aus



systemischer Perspektive heraus zu interpretieren und kritisch zu analysieren, die Qualität der bisherigen Arbeit durch Integration systemischer Konzepte und Methoden zu verbessern, ihre persönlichen Handlungskompetenzen zu erweitern und erforderliche Veränderungsprozesse zu managen.

Dieser Studiengang ist als Teilzeitstudium angelegt und kostenpflichtig.

MASTERSTUDIENGANG

Transdisziplinäre Frühförderung

Frühförderung ist ein familienorientiertes System von Hilfeangeboten für Kinder im Vorschulalter mit Entwicklungsrisiken. Fachleute der Frühförderung sind demnach Spezialisten für Kindesentwicklung in den ersten Lebensjahren und für die Stärkung der Bezugspersonen im Umfeld des Kindes. Zur Umsetzung moderner wissenschaftlicher Erkenntnisse zur (früh-)kindlichen Entwicklung bedarf es hochqualifizierter Fachpersonen, die in der Lage sind, Kompetenzen aus verschiedenen Disziplinen (transdisziplinär) in ein Konzept zusammenzuführen.



Die Frühförderausbildung befähigt daher zum einen zur Förderung der Kompetenzentwicklung von kleinen Kindern, zum anderen darin, die helfenden Ressourcen im Umfeld des Kindes (insbesondere der Familie) auszubauen, Krisen- und Belastungssituationen zu erkennen und die Fähigkeit zu

stärken, die kindlichen Signale zu erkennen und einführend und anregend zu reagieren (intuitive Kommunikation). Arbeitsfelder der Frühförderung sind Frühförderstellen, Sozialpädiatrische Zentren, Integrative Kindertagesstätten und spezifische Beratungsstellen mit Bezug zur kindlichen Entwicklung (z.B. Risiko- und Kinderschutzzentren).



Leben und Studieren in Nordhausen

Nordhausen ist mit über 40.000 Einwohnern wichtigstes Zentrum im Norden Thüringens. Die Stadt zeichnet sich durch ihre zentrale Lage nahe des geografischen Mittelpunktes Deutschlands aus und ist mit der Bahn und dem Auto (über die A38) sehr gut zu erreichen. Die großen Metropolen Hannover, Berlin und Leipzig, die Städte Kassel und Göttingen sowie insbesondere die Landeshauptstadt Erfurt und der Thüringer Wald sind nicht weit entfernt. Am südlichen Rand des Harzes gelegen, bietet die Region vielfältige Freizeitangebote wie Wintersport (Abfahrt und Langlauf), Trekking, Mountainbiking, Triathlon sowie Badeseen, Schwimmbäder, großes Musiktheater, Kino, eine lebendige Kneipenszene und vieles mehr. Mehrere Studentenwohnheime auf dem Campus und Wohnungsangebote in unmittelbarer



Nähe zur Hochschule sorgen für studentengerechtes Wohnen zu günstigen Mietpreisen.



Individuelle Betreuung, kurze Wege, grüner Campus

Ein Studium an der Fachhochschule in Nordhausen zeichnet sich durch eine hervorragende Betreuungsrelation und durch modernes Lernen in Kleingruppen aus. In Nordhausen gibt es keinen anonymen Massenbetrieb: Professoren und Dozenten nehmen sich viel Zeit für die individuellen Belange der Studierenden. Alle Hochschuleinrichtungen befinden sich auf dem grünen Campus und sind zu Fuß gut zu erreichen. Viele Initiativen der Studierenden sorgen für ein abwechslungsreiches studentisches Leben.



Familienfreundliche Hochschule

Die Fachhochschule Nordhausen ist als familienfreundliche Hochschule ausgezeichnet worden. Eine bilinguale Kindertagesstätte auf dem Campus mit Spielplatz, besondere Ausleihmöglichkeiten in der Hochschulbibliothek, flexible Prüfungstermine und weitere Vergünstigungen erleichtern ein Studium mit Kind an der Fachhochschule Nordhausen.

Informationen rund ums Studium

Die Mitarbeiterinnen des Studien-Service-Zentrums beraten Sie gern und kompetent am Informationsstand im Foyer des Hörsaalgebäudes 1 (Haus 19) zu allen Fragen rund ums Studium an der Fachhochschule Nordhausen.

Auch nach dem Hochschulinformationstag sind wir für Sie im Service-Point erreichbar.

Öffnungszeiten finden Sie auf unserer Webseite www.fh-nordhausen.de unter „Service/Studien-Service-Zentrum“.

Telefon 03631 420-222
Telefax 03631 420-811
E-Mail ssz@fh-nordhausen.de
Internet www.fh-nordhausen.de

Allgemeine Studienberatung (Haus 18, Raum 18.0110)

Telefon 03631 420-220
Telefax 03631 420-811
E-Mail studienberatung@fh-nordhausen.de



**FACHHOCHSCHULE
NORDHAUSEN**

University of Applied Sciences

**Anschrift:
Fachhochschule Nordhausen
Studien-Service-Zentrum
Weinberghof 4
99734 Nordhausen**

